



# FOXROX PARADOX TZF

Wer mit einem Flanger für 40 Euro vom Drive Through des örtlichen Musikdiscoun-  
ters zufrieden ist, kann hier getrost weiter-  
blättern. Für all die anderen Audiophilen,  
die schon seit Jahrzehnten auf der Suche  
nach dem ultimativen Vintage Kassetten-  
deck Flange Sound der 1960er und 1970er  
Jahre sind, wird es jetzt so richtig spannend!

Von Dennis Kayser

# FLANGE SOUND der Sechziger und Siebziger

Die Produktbezeichnung „FoxRox Paradox TZF“ klingt für deutsche Ohren doch eher nach einem Präparat gegen Gelenkschmerzen, betrachtet man aber das Kürzel „TZF“, was für „Through Zero Flanger“ steht, lässt sich schon eher auf ein Effektgerät aus der Modulationsecke schließen. Der Paradox TZF ist natürlich weit mehr als ein gewöhnlicher Flanger, der nur hoch und runter flangt, denn Dave Fox hat in seiner Giftküche tatsächlich eine innovative Rezeptur entwickelt. Was damals nur über zwei Kassetten decks im Mixdown einer Aufnahme möglich war (Hörbeispiele sind: Hendrix „Axis Bold As Love“ oder Eagles „Life In The

Fast Lane“), wird hier tatsächlich im praktischen Stombox-Format möglich.

### Positiv oder negativ

Das Pedal ist ganz Boutique-like und bietet natürlich True Bypass, hat neben dem Input zwei Stereo Outputs, einen Polarity Switch, der die Polarität des Flanger Feedbacks von positiv in negativ ändert, und die Option, ein Expressionspedal anzuschließen. Negatives Feedback ist durch Output A präsenter, klingt sehr musikalisch und brilliert mit einem dicken Low End. Positives Feedback ist dann logischerweise durch den Output B präsenter, klingt intensiver, im Grundcharakter

hohler und nicht ganz so voll wie das negative Feedback, aber mit einer satten Portion Low End auf dem Sweet Spot jenseits des Nullpunktes. Die sieben Knöpfe zur Regelung des Flange Sounds sind sehr übersichtlich in Audio und Modulation aufgeteilt und agieren interaktiv; dies macht die Einstellmöglichkeiten des TZF sehr komplex.

### Flange Bold As Love

Der TZF kann eine ganze Bandbreite an unterschiedlichen Sounds in brillanter Qualität durch die Speaker des Amps pumpen. Nahezu die gesamte Palette an Modulations-  
sounds erstrahlt hier in einem neuen und



## DETAILS

**Hersteller:** Foxrox Electronics

**Modell:** Paradox TZF

**Herkunftsland:** USA

**Typ:** Analoger Through Zero Flanger

**Listenpreis:** 459 US-Dollar

[www.foxroxelectronics.com](http://www.foxroxelectronics.com)

einzigartigen Glanz. Phase, Vibe, Chorus und Rotary lassen sich mit unverkennbarem Flanger-Einschlag hervorragend imitieren und komplett neu entdecken. Vor dem cleanen Amp klingt das Ganze schon sehr gut, aber mit der Lieblingszerre oder vor dem bereits verzerrten Amp kommt das Pedal erst richtig zur Geltung – nur um dem Ganzen dann im Stereobetrieb die Krone aufzusetzen und sein komplettes Potential zu entfalten. Neben all diesen Möglichkeiten rücken die Through Zero Flange Sounds fast in den Hintergrund, aber diese sind natürlich das eigentliche Highlight des Pedals und fügen sich perfekt in den musikalischen Kontext

ein, ohne den manchmal kitschig anmutenden Flanger-Beigeschmack zu hinterlassen. Es ist mal wieder schier unglaublich, was ein einzelner Tüftler im Alleingang so viel besser machen kann als die großen Hersteller.

Diejenigen, die jetzt schon mit gezücktem Geldbeutel eine Bestellung an Dave Fox schicken wollen, muss ich jetzt leider ziemlich vor den Kopf stoßen, da das Pedal schon seit einiger Zeit „vorübergehend nicht verfügbar ist“. Dave Fox hüllt sich in Schweigen, was das genau bedeutet – für den Gebrauchtmarkt erklärt sich der Engpass von selbst: Die Preise steigen! ■

# KERLY KUES

Time For A Change !

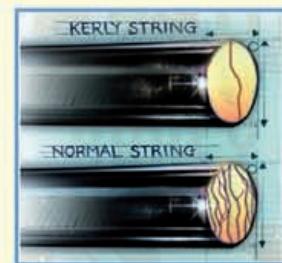
Maximale Haltbarkeit

Mehr Obertöne

Kräftigerer Sound

Natürliches Spielgefühl

Herausragende Stimmstabilität



## KERLY KUES

Der amerikanische Saitenhersteller KERLY KUES hat einen einzigartigen Weg für die Herstellung seiner Saiten gefunden: den patentierten „Coldfire“ Prozess. Ähnlich wie bei der Herstellung von Schwertern im Mittelalter wird jede einzelne Saite zur Stärkung des Stahls sechs mal innerhalb von 24 Stunden abwechselnd zwischen -200°C und + 180°C tiefgekühlt und wieder erhitzt.

Dadurch werden mikrofeine Risse im Stahl verschlossen, in die sonst Schweiß, Schmutz, Säure sowie Hautpartikel des Gitarristen gelangen können. Dies führt bei herkömmlichen Saiten zu Korrosion und somit zu Tonverlust.



Electric / Acoustic / Classic / Bass

Vertrieb für Deutschland:

**geldo**  
music

Hannover

Phone: +49 (0)5 11 - 85 52 26  
info@geldo.de  
www.geldo.de